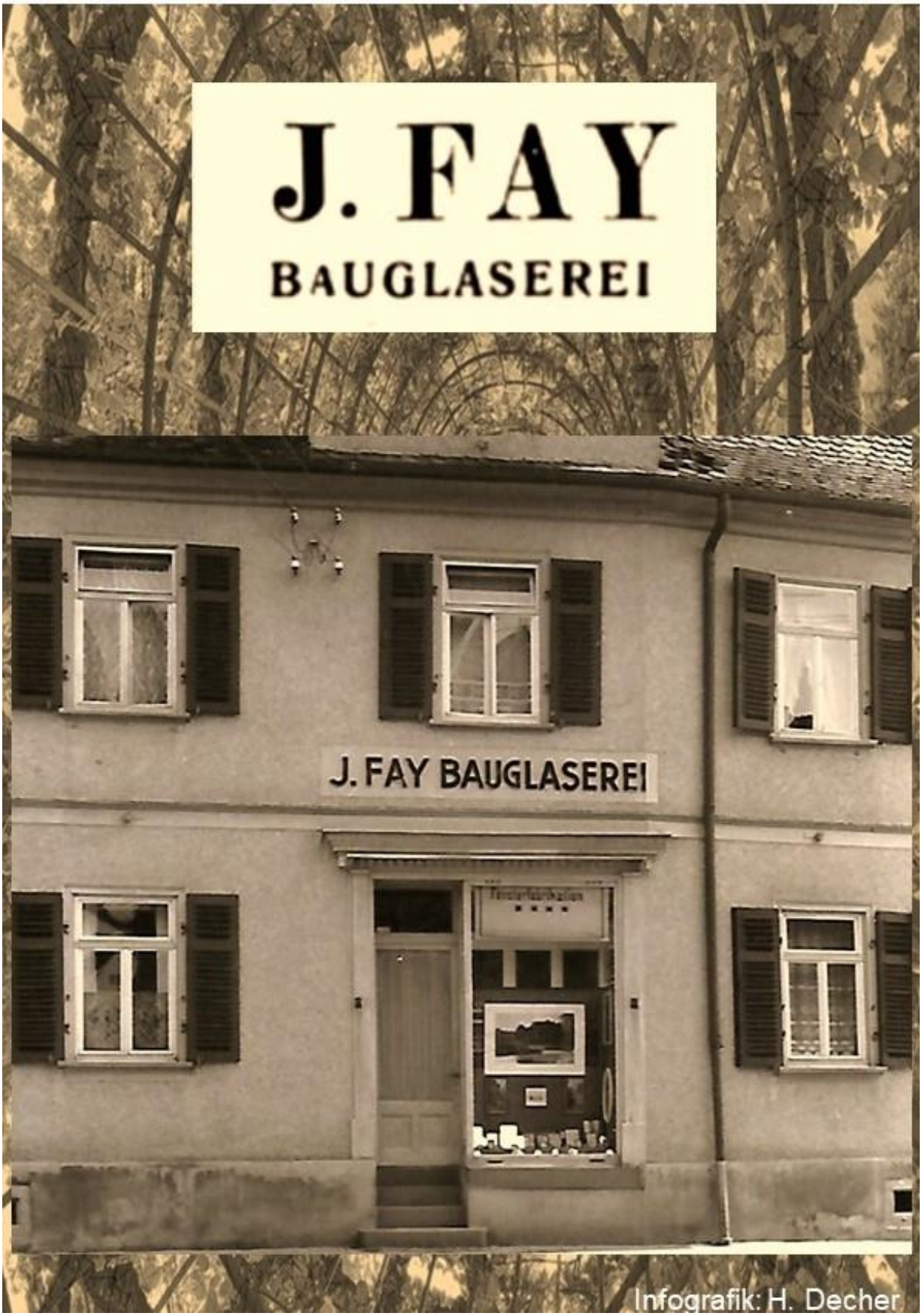

J. FAY
BAUGLASEREI
J. FAY BAUGLASEREI
Infografik: H. Decher

Glaserei Fay
Vorstadt 39, Oberursel
1839-1977

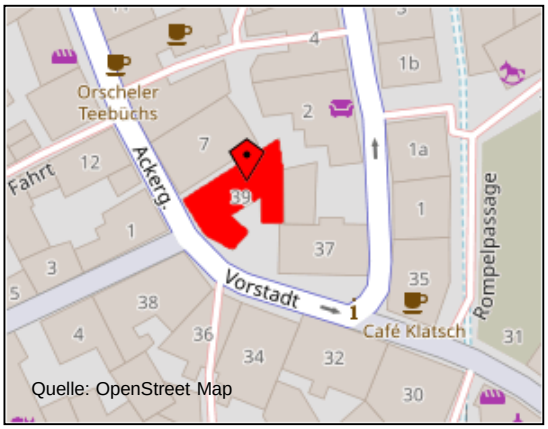
J. FAY BAU-GLASEREI

Inhaber Heinrich Lotz

Glaslager, Fenster-, Roh- und Spiegel-Glas
Verglasungen · Einrahmungen
Mechan. Werkstätte für Fenster-Fabrikation

Anzeige 1963

Quelle: Prof. Dr. W. Lotz



Quelle: OpenStreet Map

Neuheiten
von Bilder, Spiegel und Brautkranzkasten.
Staubdichtes Einrahmen derselben.
Lager in Photographie-Rahmen, Ständer, Vorhangsgalerien und Zugquasten.
Tafel-, Roh- u. Spiegelglas, Glasziegeln, Gold- u. Polituleisten.
Herstellung von Fenstern in jeder Ausführung.
Uebernahme jeder Glaserarbeit. ✻ Auch nach Auswärts.
Lieferung ornamentierter Scheiben und Bleiverglasungen nach vorgelegten Mustern.
Reelle Bedienung. ✻ ✻ Kraftbetrieb.
Johann Fay, Bauglaserei
Oberursel, Ackergasse Nr. 5.

Festschr. Gewerb.Verein 1901

J. Fay, Bauglaserei
Oberursel a. Taunus.

Werkstätte mit Kraftbetrieb
für Fenster und Glaserarbeiten.
Einrahmungen Glaslager
Ia Referenzen.

Anz. 1925 Chronik Harmonie

Quelle: Fam Fay-Lotz

Ansicht vor 1958

Glaserei Fay
Vorstadt 39, Oberursel ,
1839-1977

1839 Gründung einer Schreinerei durch Johannes Fay (1806 -1882) aus Eddersheim.
Erster Standort: Hollerberg 12 („Kalloch“)

ca. 1877 Weiterführung des Geschäfts durch Glaser Johann Fay (1846 - 1909)

1889 Umzug in das Haus Ackergasse 5 (= ab 1962: Vorstadt 39) spätestens ab jetzt zusätzlich zur Bauglaserei und Fensterfabrikation auch Bildereinrahmungen und Bilderverkauf

ca. 1898 Einsatz des ersten stehenden Motors Motorenfabrik (W. Seck) in einem Oberurseler Handwerksbetrieb

1909 Weiterführung des Geschäfts durch Joseph Fay (1880 – 1961)

1926/28 Umbau von Wohngebäude und Werkstatt

1953/54 Umbau zur Erweiterung der Werkstatt

1958 Umbau und Neugestaltung des Ladengeschäfts

1961 Weiterführung des Geschäfts durch Heinrich Lotz (1910 - 1977)

1970 Verkauf der Bauglaserei und Vermietung der Werkstatträume an Fritz Fröhlich aus Niederhofheim

1976 Verpachtung des Bildergeschäfts und Vermietung der Geschäftsräume an Peter Hofmann aus Schlossborn

2005 Verkauf von Haus und Werkstatt an Rüdiger Reul (Spenglerei Reul & Vogt, Bad/Heizung/Sanitär)

Johann Fay
(1846 -1909)
Sohn des Gründers

Joseph Fay
(1880 -1962)

Heinrich Lotz
(1910 – 1977)

Anna Lotz, geb. Fay
(1914 - 2003)

Gesellenbrief des Firmengründers Johann Fay (1830):

Lehrbrief

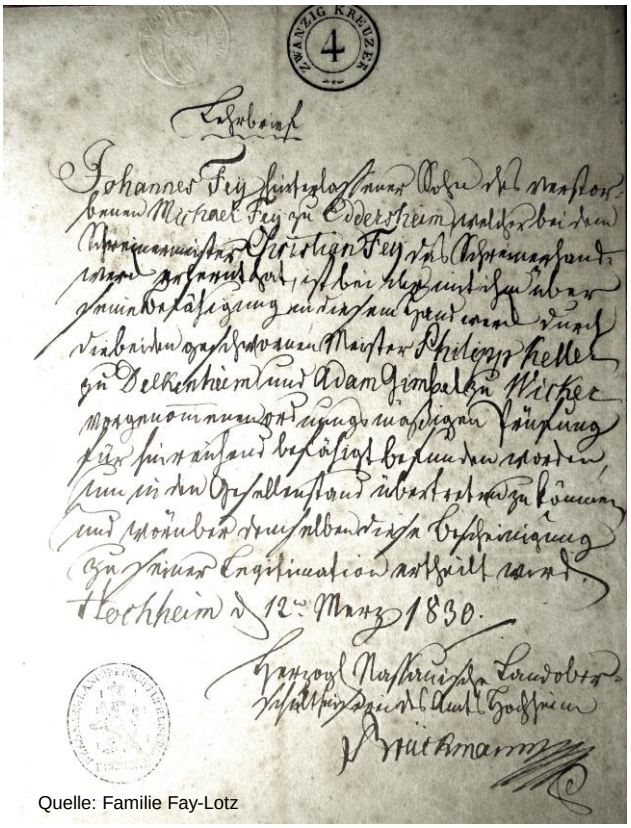
Johannes Fey hinterlassener Sohn des verstorbenen Michael Fey zu Eddersheim, welcher bei dem Schreinermeister Christian Fey das Schreinerhandwerk erlernt hat, ist bei der mit ihm über seine Befähigung in diesem Handwerk durch die beiden geschworenen Meister Philipp Keller zu Delkenheim und Adam Gimbel zu Wicker vorgenommenen ordnungsmäßigen Prüfung für hinreichend befähigt befunden worden, um in den Gesellenstand übertreten zu können, und worüber demselben diese Bescheinigung zu seiner Legitimation ertheilt wird.

Hochheim den 12ten März 1830

Herzogl. Nassauische Landesoberschultheiserei des Amts Herz. Nass. Hochheim

Landoberschultheiseray

Brückmann



Quelle: Familie Fay-Lotz

126 ½ Mark Stempel liquidiert

27

Urkunde

über den zwischen Philipp Borzner Adrian und dessen Ehefrau Christiane geb. Erb zu Oberursel

einerseits und dem Schlosser Johann Fay und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Borzner in Oberursel

anderseits abgeschlossenen Kaufvertrag über Immobilien in der Gemarkung Oberursel.

Dem Schlosser Johann Fay und dessen Ehefrau Wilhelmine geborene Borzner in Oberursel

wird in der beigehefteten Anlage eine beglaubigte Abschrift des über den oben bezeichneten Vertrag von dem Bürgermeister in Oberursel

am 13 ten Dezember 1889 aufgenommenen Protokolls mit dem Bemerken zugefertigt, daß das Original dieses Protokolls sich bei den Anlagen zum Stockbuche, Jahrgang 1889 unter Nummer 158 befindet, und daß die in der Anlage bezeichneten Immobilien in der vorgeschriebenen Weise

~~heute in dem Original des Stockbuchs unter Artikel 1187 Band 14 Seite 234 dem~~

Fünfhaus

~~vorgeschrieben worden sind.~~

Homburg v. d. H. den 23ten Dezember 1889

Königliches Amtsgericht, Abth. II

L. Krumpach

Gebührenberechnung.

Orig. ..... M ..... Pf.

	M	Pf.
1. Stempeltaxe 1 %		
2. für Ab- u. Zuschreiben im Orig.-Stockbuch nach Art. XII. A. d. Ges. v. 7. März 1870 Tab. 16, Col. I.		
3. für Eintragung des Eigenthumsvorbehalts, nach Art. XII. B b, d. Ges. v. 7. März 1870 Tab. 16, Col. II.		
4. Schreibgebühren		
5. Porto		
6.		

Kaufvertrag für Haus Ackergasse 5
Quelle: Familie Fay-Lotz

J. FAY
BAUGLASEREI

Anfertigung aller Arten
FENSTER
SCHIEBEFENSTER
BALKONTÜREN
VERGLASUNGEN

Oberursel (Taunus) · Ackergasse 3 · Telefon 594

1951 100 J. Handwerker u. Gewerbeverein

J. Fay ✣ Bauglaserei

Gegründet 1838 Oberursel am Taunus Fernsprecher 194

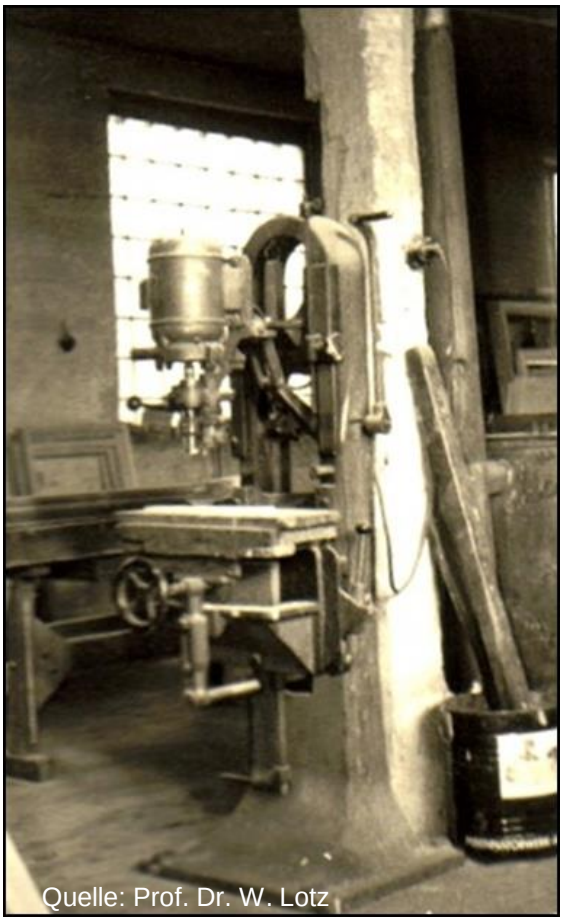
Glaslager, Fenster-, Roh- u. Spiegel-Glas

Verglasungen

Einrahmungen

Mechanische Werkstätte für Fenster-Fabrikation

Anzeige 1927



Quelle: Prof. Dr. W. Lotz

EINRAHMUNGEN
VERGLASUNGEN
MECHANISCHE WERKSTÄTTE
FÜR FENSTERFABRIKATION

OBERURSEL (TAUNUS), DEN 25. Jan. 1921.

RECHNUNG

FÜR Geschwister Faun, Hier Brackgasse

FOL. 134 VON J. FAY, OBERURSEL (TAUNUS).

1920	Erfüllungsort: Oberursel für Lieferung und Zahlung.	à	Mark	Pfg.
Juli 18.	1 Fensterflügel rep.: 1 Wetterschenkel,			
	2 Anschläge, 1 Zapfen, 2 Scheib. à 22/37		45	–
Novb. 30.	1 Scheibe Hall 22/25		6	60
	Fenster verkittet		3	50
		Sa. ℳ	55	10
	Dr. Fay wohlhan			
	3. 2. 1921 J. Fay			

Quelle: H. Egler

Eisenriegel, Tafelglas,
Spiegel und Goldleisten
stets vorräthig.

Oberursel, den 10ten November 1877

Rechnung für Herrn Adam Bangel Schreinermeister

von **Johann Fay,** Glaser.

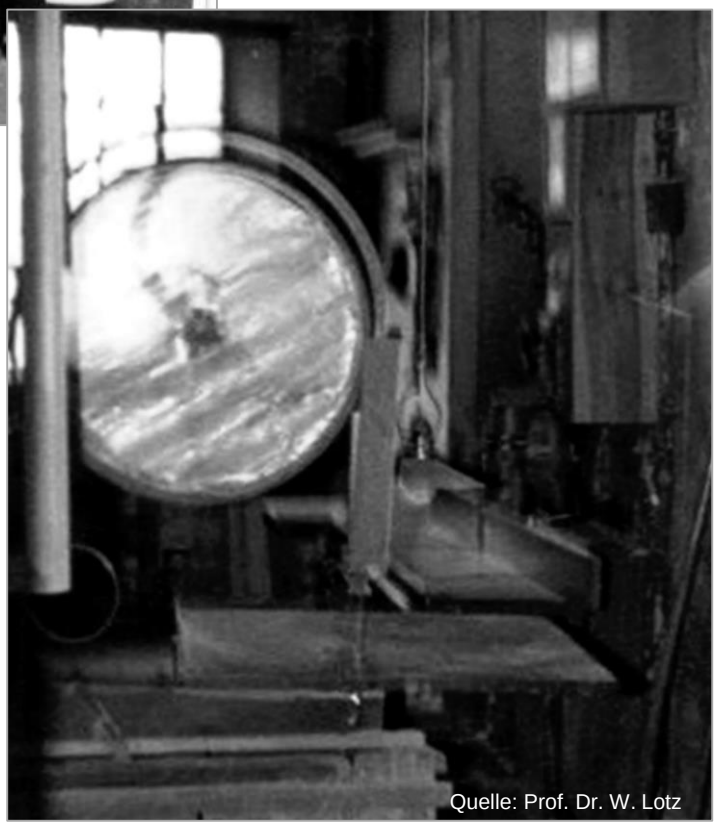
1877.

			Mrk.	Pf.
März	26.	Einschieben abgeschl. 3 L 31 L 4 L 3 L 3 L 40 ₰	2.	40.
Juli	18	Eine Scheibe am Stall 33/25 a 30 ₰		30.
Sept	24	4 Scheiben Spalierfenster 29/46 a 35 ₰	1.	40
November	16.	1 Scheibe Dreiecksform 31/54 a 65 ₰		65
Oktober	9.	4 Scheiben a 38/25 a 22 ₰		88.
		4 " a 38/31 a 26 ₰	1	4
		8 " a 40/24 a 24 ₰	1	76.
		2 " a 50/28 a 65 ₰	1.	30
		2 " a 66/56 a 78 ₰	1.	56.
		11 m Kitt a 12 ₰	1.	32.
	22	1 Fenster 56/46 a 65 ₰		65
		Sa.	14.	26.
		richtig erhalten J. Fay.		

Quelle: Familie Fay-Lotz

Tischbohrmaschine

Bandsäge



Gebäude der Glaswerkstatt, links das Wohnhaus, dazwischen die Holzwerkstatt

Foto: 2020_04_26_H_Decher

Foto: 2020_06_26_H_Decher

Vorstadt 39
Hier befindet sich ein Stück der Stadtmauer.

Quelle: Prof. Dr. W. Lotz

Foto: 2020_06_26_H_Decher

J. Fay

OBERURSEL (TAUNUS), Ackergasse 5
Telefon 194 — gegründet 1838

Bauglaserei

Großes Lager in Fenster-, Roh- und Spiegelglas
Verglasungen — Einrahmungen

MECHANISCHE
WERKSTÄTTE für FENSTERFABRIKATION

Chronik Harmonie 1840-1925

Quelle: Prof. Dr. W. Lotz

Im 1. Weltkrieg wurde der russische Kriegsgefangene Iwan Illesow (rechts) der Glaserei als Zwangsarbeiter zugewiesen und lebte hier mit Familienanschluss

126½ Mark Stempel liquidiert

27

Urkunde

über den zwischen Ackerer Adrian und dessen Ehefrau Christoph geb. Erb zu Oberursel

einerseits und dem Ackerer Johann Faß und dessen Ehefrau Margarethe geb. Borzner in Oberursel

anderseits abgeschlossenen Kaufvertrag über Immobilien in der Gemarkung Oberursel.

Dem Ackerer Johann Faß und dessen Ehefrau Margarethe geborene Borzner in Oberursel

wird in der beigehefteten Anlage eine beglaubigte Abschrift des über den oben bezeichneten Vertrag von dem Bürgermeister in Oberursel

am 13 ten Dezember 1889 aufgenommenen Protokolls mit dem Bemerken zugefertigt, daß das Original dieses Protokolls sich bei den Anlagen zum Stockbuche, Jahrgang 1889 unter Nummer 158 befindet, und daß die in der Anlage bezeichneten Immobilien in der vorgeschriebenen Weise

~~heute in dem Original des Stockbuchs unter Artikel 1187 Band 14 Seite 234 dem~~

Fünfzehn

angeschrieben worden sind.

Homburg v. d. H. den 23ten Dezember 1889

Königliches Amtsgericht, Abth. II

i. V. [illegible]

Expedition.

Exp. ..... M. ..... Pf.

	M.	Pf.
1. Stempeltaxe 1 %		
2. für Ab- u. Zuschreiben im Orig.-Stockbuch nach Art. XII. A. d. Ges. v. 7. März 1870 Tab. 16, Col. I.		
3. für Eintragung des Eigenthumsvorbehalts, nach Art. XII. B b, d. Ges. v. 7. März 1870 Tab. 16, Col. II.		
4. Schreibgebühren		
5. Porto		
6.		

Quelle: Prof. Dr. W. Lotz

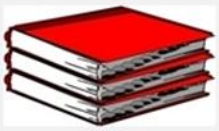
Die vorstehenden Angaben sind nicht vollständig. Verbesserungen und Ergänzungen (Bild und Text) sind jederzeit willkommen und können an meine E-Mail-Adresse

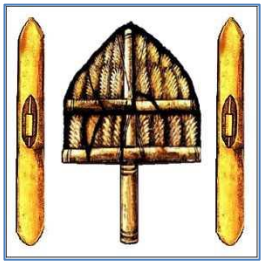
hd.obgv@online.de

gesendet werden.

Dieses ist ein digitales Dokument (.PDF)

- Man kann darauf jederzeit weltweit zugreifen
- Elektronisch ohne Fachbegleitung suchen
- Als Buch selbst ausdrucken





Arbeitskreis
Handwerksgeschichte

Handwerk

Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden

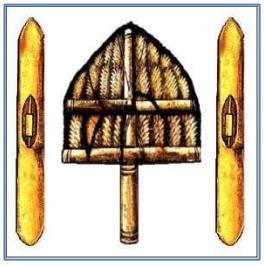
Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Frau Heidi Decher, Oberursel

Erstellt von: Dr. Gerhard W. Lotz, Wiesbaden

HeiDech
13082021

Glaserei Fay
Vorstadt 39, Oberursel
1839-1977

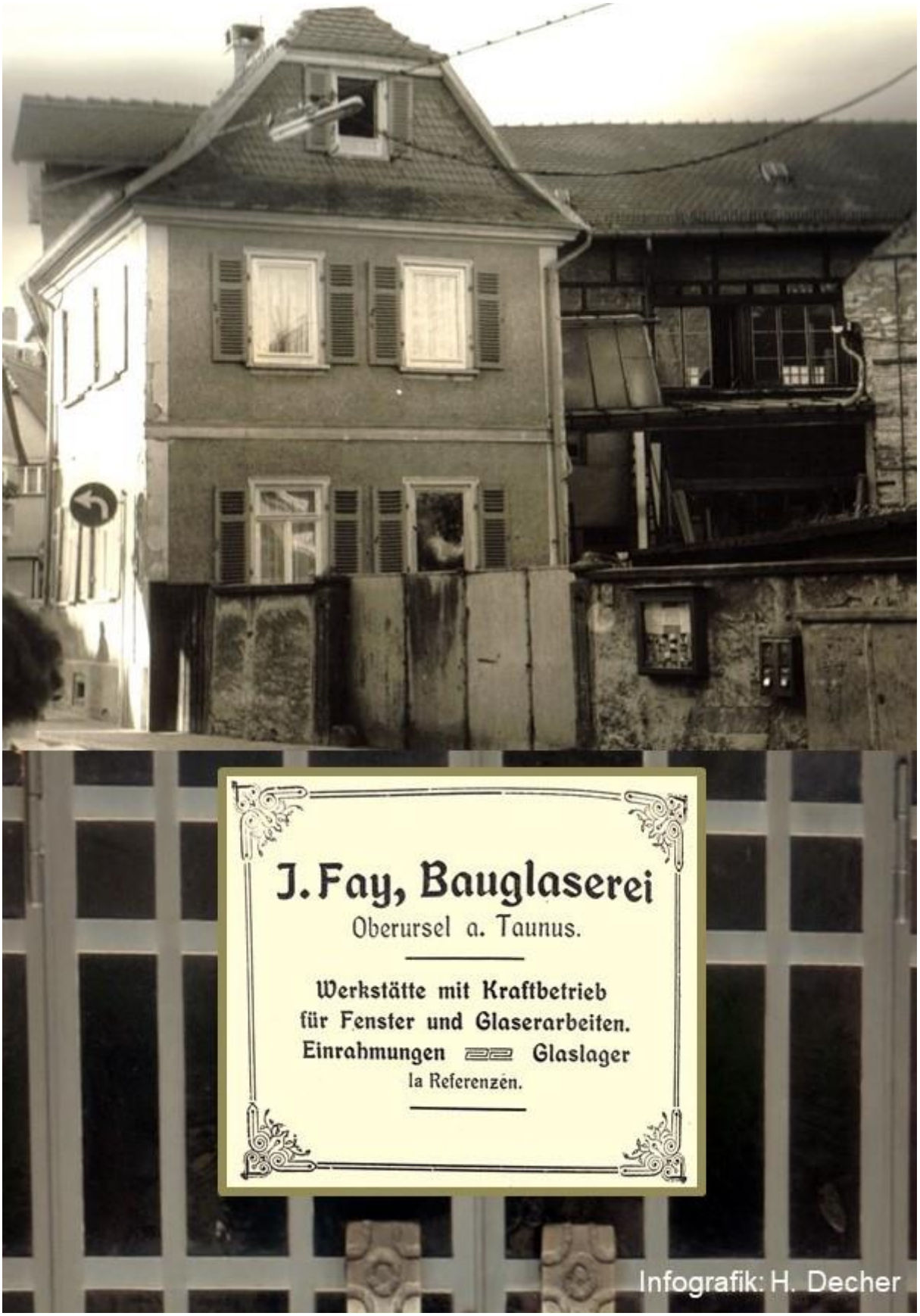


Arbeitskreis
Handwerksgeschichte

Handwerk

Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden

HeiDech
13082021


J. Fay, Bauglaserei
Oberursel a. Taunus.
Werkstätte mit Kraftbetrieb
für Fenster und Glaserarbeiten.
Einrahmungen Glaslager
Ia Referenzen.
Infografik: H. Decher